

INHALT

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
--------------------------------------	----------

Einleitung

Der Köder und die Falle	19
--------------------------------	-----------

TEIL I

Die Ursprünge der Identitätssynthese

43

1 Das Paris der Nachkriegszeit und das Tribunal der Wahrheit	47
2 Das Ende des Imperialismus und das Bekenntnis zum »strategischen Essentialismus«	61
3 Die Abkehr von der Bürgerrechtsbewegung und der Aufstieg der Critical Race Theory	73
4 Die Identitätssynthese	93

TEIL II

Der Siegeszug der Identitätssynthese

111

5 Die Identitätssynthese erobert den Mainstream	117
6 Der kurze Marsch durch die Institutionen	135
7 Kritik unerwünscht	155

TEIL III
Die Schwächen der Identitätssynthese
173

8 Wie man einander versteht	179
9 Die Freuden gegenseitiger Beeinflussung	197
10 Offen sprechen	215
11 Ein Plädoyer für die Integration	243
12 Der Weg zur Gleichheit	271
13 Über strukturellen Rassismus, Gender und die Meritokratie	297

TEIL IV
Ein Plädoyer für den Universalismus
313

14 Eine Antwort auf die Identitätssynthese	319
15 Ein Plädoyer für den Liberalismus	335

Schluss	
Der Identitätsfalle entkommen	349

Anhang	
Warum die Identitätssynthese nicht marxistisch ist	377

Anmerkungen	383
-------------	-----